

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne möchte ich Ihnen berichten, was in den zurückliegenden Monaten in unserem Bezirk rund um die Andreaskirche geschehen ist und was uns in Zukunft erwarten wird.

Hinsichtlich des Pfarrdienstes hatte Pfarrerin Eva Manderla ihren Dienstumfang für das Jahr 2025 von bisherigen 50% auf 100% erweitert. Aus finanziellen Gründen wird sie aber ab 1. Januar 2026 ihren Dienstumfang wieder verringern.

Dies führt zu manchen Veränderungen und wird sich auf die Anzahl der Gottesdienste, die unsere Pfarrerin feiern wird, ebenso auswirken wie auf die Zeiten, die sie für die Gemeinde zur Verfügung steht. Der Bezirksausschuss befasst sich mit diesen Veränderungen, und mit Hilfe von unseren beiden Prädikanten Antje Rinecker und Lothar Linz wird eine gute Lösung gefunden werden. Zudem wird die Zusammenarbeit innerhalb unserer Region Bergisch Nord-West wachsen, und weitere Aufgaben werden von uns Ehrenamtlichen übernommen.

Leider kommt es dann im Herbst 2026 zu einem sehr großen Einschnitt. Pfarrerin Eva Manderla wird zum 31. Oktober 2026 in den vorgezogenen Ruhestand gehen. Da bereits auch Pfarrerin Claudia Posche zum 30. September 2026 in den Ruhestand eingetreten ist, steht die Gemeinde Altenberg/Schildgen im Herbst ohne Pfarrer da. Auch hierzu stehen bereits Überlegungen an, die im Presbyterium zusammen mit dem Kreissynodalvorstand, mit der Superintendentin Kerstin Herrenbrück und mit der gesamten Region geführt werden.

Wir sind uns aber sicher, dass wir im Presbyterium hinsichtlich dieser Veränderungen eine gute Lösung finden werden, um auch unseren Bezirk Schildgen für Sie als Gemeinde weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten. Jede helfende Hand ist uns dabei willkommen, Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse sind uns jederzeit willkommen.

Es gibt aber auch viele schöne Aspekte aus unserem Gemeindeleben zu berichten! Wir möchten das Miteinander in unserer Gemeinde stärken und das Gemeinsame betonen. Wir vertrauen darauf, dass wir als Christen auf einem gemeinsamen Weg sind.

- Es finden regelmäßig Familiengottesdienste statt, zweimal im Jahr gibt es einen Taizégottesdienst, und die „Nacht der verlöschenden Lichter“ stimmte uns wieder auf Karfreitag und die folgenden Ostertage ein. Besonders zu erwähnen ist unser KiK (Kirche für Kinder), er erfreut in großem Maße klein und klein.
- Unser Kirchenkaffee nach jedem Sonntagsgottesdienst erfreut sich großer Beliebtheit.
- Der Kreis der Lektoren in Schildgen hat sich weiterhin vergrößert.
- Der Glaubensstammtisch lädt jeden aus der Gemeinde zu einem interessanten Austausch ein.
- Die Senioren treffen sich nach wie vor montags zur Kaffeerunde.
- Im Mai feierten wir zwei Konfirmationsgottesdienste, zuvor gab es einen schönen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.
- Das geplante Tauffest an Himmelfahrt musste wegen schlechtem Wetter vom Unterscheider Wald in die Andreaskirche verlegt werden. Dieses Tauffest wird auch im kommenden Jahr abgehalten werden, dann hoffentlich bei schönem Wetter im Wald.

- Im Juni dieses Jahres fand in einem festlichen Gottesdienst die Ordination unseres Prädikanten Lothar Linz statt. Neben Antje Rinecker begleitet uns gottesdienstlich nun eine weitere befähigte Person.
- Zusammen mit unserer kathol. Schwestergemeinde Herz-Jesu feierten wir im September ein sehr schönes ökumenisches Gemeindefest.
- Wir haben uns sehr gefreut, dass wir eine Reihe von Jubiläen begehen konnten: im Juni 20 Jahre ökumenisches Beratungsbüro und 10 Jahre Himmel und Ääd, im Oktober 10 Jahre Ökumenische Flüchtlingshilfe hier in Schildgen.

Anfang des Jahres hat Frau Kerstin Klesper die Leitung der ev. Bücherei übernommen, nachdem Frau Regina Petri diese Aufgabe viele Jahre innegehabt hat. So wird diese Einrichtung, die sich großer Beliebtheit erfreut, in unserer Gemeinde weitergeführt.

Eine Veränderung hat es bezüglich der Kita Schneckenhaus gegeben. Zum 1. August dieses Jahres ist ihre Trägerschaft auf den Ev. Kitaverband Köln-Rechtsrheinisch übergegangen. Dadurch kann die qualitätsvolle Arbeit der Kita und des ev. Familienzentrums weiterhin und dauerhaft gesichert werden. Die Verwaltungsaufgaben, die finanzielle Betreuung und der Personalbereich wurden abgegeben, die Kinder werden aber weiterhin durch unsere Pfarrerin in religionspädagogischen Aspekten betreut. Das ist uns ein großes Anliegen, und es funktioniert sehr gut!

Ja, und letztlich haben wir im Frühjahr Abschied von unserem Kantor Andreas Meisner nehmen müssen. So viele Jahre hat er uns mit seiner Präsenz in der Gemeinde und hier in unserem Bezirk erfreut. Seine Musik und seine gottesdienstliche Begleitung genossen wir und konnten uns gar nicht vorstellen, wie es ohne ihn weitergehen soll.

Aber wir haben eine gute Lösung gefunden. Am 16.11.2025 haben wir im Gottesdienst KMD Jens-Peter Enk und Sven Kurtenbach begrüßt. Leider war Rüdiger Meschkat als Dritter im Bunde zeitlich verhindert gewesen. Diese drei Herren betreuen uns nun abwechselnd musikalisch im Gottesdienst. Zudem hat Frau Minga Seo die Leitung der Altenberger Domkantorei übernommen, das erste Konzert mit ihr fand bereits am 7. November statt. Nun freuen wir uns auf das Weihnachtsoratorium am Samstag und Sonntag des 4. Advents.

Wir haben uns also in den vergangenen Monaten von liebgewonnenen Personen und Einrichtungen verabschieden müssen, haben aber auf der anderen Seite liebe Menschen in unserem Kreise willkommen heißen dürfen. Es geht also immer weiter, und wir sind guten Mutes, dass auch die weiteren Anforderungen zu schaffen sind. Wir müssen uns flexibel und offen für Veränderungen zeigen und gewiss sein, dass etwas Neues auch durchaus positiv und belebend sein kann. Sicherlich werden wir uns umstellen und auf neue Gegebenheiten einstellen müssen, aber unser Gemeindeleben wird mit Ihrer Hilfe und mit Gottes Segen auch weiterhin aktiv und interessant gestaltet sein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Andrea Grafenschäfer, Vorsitzende des Bezirksausschusses Schildgen.